

# Silpost für Moden.

Nebst Beiblatt:  
„Der Salon.“



Die Silpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 52 äußerst fein gezeichneten u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neusten Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend, umfassen.

Außerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung beigegeben.

Preis für den Jahrgang  
mit allen Kupfn. 6 Thlr.  
ohne Kupfer 3 „  
Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:  
Ferdinand Stolle.

Dritter Jahrgang.

Verleger:  
Eduard Meißner.

N<sup>o</sup> 52.

Leipzig, den 27. December.

1839.

Gold'ne Weihnachtslichter brennen  
An dem grünen Tannenbaum,  
Und es träumt das fromme Kindlein  
Seinen allerschönsten Traum.  
Krim.

## An die geehrten Leser dieser Zeitschrift.

Die Silpost wird auch im künftigen Jahre in ihrer zeitherigen Tendenz zu erscheinen fortfahren. Die Modenkupfer dieser Zeitschrift, wegen ihrer vorzüglichen Sauberkeit allorts rühmlichst bekannt, erfreuen sich auch noch des für ein Modeblatt so wesentlichen Vorzugs, daß sie die Pariser u. u. Moden fast stets eine Woche früher als die übrigen deutschen Modenzeitungen zu liefern im Stande sind. — Was den literarischen Theil der „Silpost“ anbelangt, so wird der dem deutschen Publikum als Novellist ebenso bekannte als beliebte Herausgeber Nichts unterlassen, dem sich täglich steigenden Beifalle, hauptsächlich durch Mittheilungen aus eigener Feder, nach Kräften zu entsprechen. — Originalbeiträge werden der sehr splendide Druckbogen zu Acht Thaler Preuß.-Courant und nach Befinden höher honorirt.

Preis des Jahrganges von 52 Nummern à 1½ Bogen Text in gr. 4. auf feinem Belin-papier mit 1—2 fein gestochenen und sauber colorirten Kupfertafeln, jährlich 250—300 Figuren darstellend, ist mit allen Kupfern nur 6 Thlr., ohne Kupfer 3 Thlr., die Kupfer allein 4 Thlr.

Probe-Nummern sind durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen gratis zu erhalten. Leipzig, Ende November 1839.

III. Jahrgang.

Eduard Meissner.